

18 Niedersachsen Landesstelle	18Bad Fallingbistel Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BSH Kürzel	Nr. 1815424
-----------------------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kugler Zuname	Kerstin Vorname	ID: 151815424
von Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Die geteilte Sonne
Titel

Reihe

978-3-85452-180-8 ISBN	96 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)
----------------------------------	-------------------------	------------------------------

Picus Verlag	Wien Ort	2015 Jahr
------------------------	--------------------	---------------------

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13
<input type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15
<input type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
------------------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Terrorismus

Krieg

Flucht

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Besonders gut geeignet als Klassenlektüre zum Einstieg in den Themenbereich Terror/Krieg/Flüchtlinge.

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **04.01.2016**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Lexi ist mit Mama und Birgis, dem 12-jährigen Bruder zu Besuch in Alexandria, bei Mamas Familie. Am Sonntag sollen alle den Gottesdienst besuchen. Sie gehören zur koptischen Kirche, lange Gottesdienste am Sonntag sind Pflicht, auch für die achtjährige Lexi. Als sie mitten in den endlosen Gebeten dennoch zur Toilette muss, gibt Mama nach und verlässt mit Lexi vorzeitig die Kirche. Kurz danach sprengt ein Attentäter die Kirche. Birgis wird verletzt. Es beginnt eine schwierige Zeit für die ganze Familie...

Beurteilungstext

Als Lexi mit Mama und Birgis, dem 12-jährigen Bruder zu Besuch beim ägyptischen Teil ihrer Familie in Alexandria ist, ist alles wie immer. Es ist herrlich warm und Lexi freut sich, alle wieder zu sehen. Nur die endlosen Gottesdienste sind ihr verhasst. Sie versteht weder die Wörter noch den Sinn der endlosen Gebete. Vier Stunden dauert so ein Gottesdienst; kein Wunder, wenn man da mal mittendrin zur Toilette muss! Lexis Freude ist riesig, als Mama unerwartet nachgibt und Lexi anbietet, nach Hause zu fahren und dort zur Toilette zu gehen. Doch die Freude währt nur kurz, denn kaum sind sie zu Hause angekommen, erfahren sie, dass es einen Anschlag auf die Kirche gegeben hat. Jemand hat eine Bombe gezündet. Viele Menschen sind verletzt, auch Birgis. Er muss sofort operiert werden, um sein schwer verwundetes Bein zu retten. Papa ist Arzt, zu Hause in Bremen. Er veranlasst alles mögliche, damit die Familie schnellstmöglich nach Hause fliegen kann. Von diesem Zeitpunkt an interessiert sich niemand mehr dafür, wie es Lexi geht. Alle sorgen sich um Birgis, sind gereizt und stehen unter Druck.

Kaum in Bremen angekommen wird Lexi bei einer Tante geparkt, die aber eigentlich auch zu tun hat. Als Lexi nach einigen Tagen endlich nach Hause darf, ist auch Birgis wieder dort. Die Operation ist geglückt, aber Birgis ist verstört, traumatisiert. Er spricht nicht mehr und reagiert auf nichts. Auch essen und trinken möchte er nicht. Wieder interessiert sich niemand dafür, wie es Lexi geht – und Lexi leidet! Sie trauert um den „alten Birgis“, den es nicht mehr zu geben scheint. Ihr fehlt die Zuwendung ihrer Eltern, die nur noch mit Birgis und sich selbst beschäftigt sind. Vor allem aber fühlt sie sich schuldig. Warum hatte sie nicht dafür gesorgt, dass auch Birgis mit nach Hause kam? Was kann sie nur tun, wie kann sie Birgis helfen? Als ihr endlich die rettende Idee kommt, nämlich Birgis einen jungen Hund auf sein Bett zu setzen, hört Mama nicht mal zu. Dabei weiß Lexi, dass ein Hund Birgis' größter Wunsch ist. Da niemand auf sie hört, macht Lexi sich allein auf den Weg ins Tierheim. Sie wird allein einen kleinen Hund für Birgis holen, damit er wieder lachen kann! Doch Lexi verirrt sich und wird am Ende von einer Passantin zur Polizei gebracht, statt ins Tierheim.

Lexi ist einerseits froh, als sie wieder daheim ist, andererseits ist sie verzweifelt wegen Birgis. Sie flüchtet sich in sein Bett und redet sich alles von der Seele, weint und erzählt. Sonst hört ihr ja niemand zu! Als sie gerade sagt, dass sie sich so schämt, nicht an ihren Bruder gedacht zu haben, geschieht das Wunderbare: Birgis antwortet! "Hätte ich an deiner Stelle auch nicht", sagt er. Vor allem aber kann er kaum glauben, dass die kleine Schwester sich allein mit dem Bus auf den Weg gemacht hat, um einen Hund für ihn zu holen. Als die Eltern, von Lexis Freudenschreien angelockt, ins Zimmer kommen, sind alle überglücklich. Vor allem Birgis, denn er wird seinen Hund bekommen. Aber auch Lexi ist glücklich, denn sie ist befreit von ihrer Angst um den Bruder, befreit auch von dem drückenden Gefühl der Schuld. Und endlich bemerken ihre Eltern wieder, dass sie zwei Kinder haben! Für die Familie, um die es in diesem Buch geht, gibt es also ein glückliches Ende. Alles andere wäre für das Lesealter (8-10 Jahre) auch schwer auszuhalten!

gestimmtes Buch, das andere Kinder für das Buchalter (5-10 Jahre) auch gut lesen könnten...

Was aber mag aus all den anderen Verletzten geworden sein? Das angesichts der zunehmenden Bedrohung durch islamistischen Terror hoch aktuelle Buch gibt Kindern auf sehr vorsichtige Weise einen ersten Zugang zu Fragen rund um das Thema Terror, Krieg und Massenflucht. Es eignet sich hervorragend als Einstieg, wenn man mit Kindern über dieses Thema sprechen möchte: Was wäre mit Birgis passiert, wenn er nicht das große Glück gehabt hätte, dass sein Vater Arzt ist? Was passiert mit Kindern, die bei solchen Attentaten ihre Eltern und Geschwister verlieren? Das Buch hilft Kindern auch zu verstehen, warum manche Flüchtlingskinder, die bei uns angekommen sind, lange Zeit nicht sprechen oder sich anderweitig ungewöhnlich verhalten.

Dadurch, dass Lexi zu zwei verschiedenen Kulturkreisen oder auch Ethnien gehört, bietet sie sich gut als Identifikationsfigur für alle Kinder an. "Die geteilte Sonne" bietet sich als Klassenlektüre geradezu an, wenn das Thema aus irgendeinem Grund für die Kinder gerade wichtig ist. In einer dritten, oder besser noch vierten Klasse kann man es sicherlich gut einsetzen. Als Alleinlektüre finde ich das Buch zu schwer und bedrückend. Zwar gibt es vieles am Rande, was einfach unterhaltsam oder lustig ist, und auch Lexis kleine Fluchten in ihr Lieblingsmärchen lassen Freiräume. Dennoch ist das Thema zu belastend, um das Buch allein zu lesen, finde ich. Sehr gut gefallen mir die kleinen Zeichnungen von Annette von Bodecker-Büttner, die die Erzählung illustrieren. Es gelingt ihnen auf besondere Weise, Kindern im Fremden das Vertraute zu zeigen und damit Verständnis und Verständigung zu fördern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151185 Kürzel
--------------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Gerke, Majka & Küntzel, Zuname Vorname Köhler, Sonja & Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 191519151185 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lübeck Titel Stadtführer für Kinder Reihe 978-3-85452-185-3 80 10,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Picus Wien 2015 Verlag Ort Jahr	

Buch: Heftbindung Sachbilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Geschichte Seefahrt
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 31.12.2015		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe

Vom Lübecker Rathaus bis zur Strandpromenade in Travemünde, vom Fegefeuer bis zum Mühlenteich, von der Kirchenmaus Rosemarie in der Marienkirche bis zum Löwen vor der Dom führen sechs Rundgänge durch die alte Hansestadt, bei denen die Kinder sicherlich den meisten Spaß in den engen Gassen der Altstadt mit ihren niedrigen Durchlässen haben werden.

Beurteilungstext

Eine kleine Kogge segelt über die gotischen Türme der Lübecker Altstadt, aus der ein Mädchen und ein Junge in mittelalterlicher Kleidung dem Betrachter fröhlich zuwinken. Das bunte Cover lädt Kinder ein, sich mit dem liebevoll konzipierten handlich schmalen Stadtführer auf Entdeckungsreisen durch die alte Hansestadt zu begeben. Die beiden Kinder und die Maus Rosemarie begleiten die Besucher nicht nur, sondern weisen auf allerlei Besonderheiten hin, die auch für Erwachsene interessant sind.

Die ersten 12 Seiten sind der Stadtgeschichte gewidmet, die mit vielen kleinen bunten Zeichnungen illustriert ist. Diese finden sich natürlich auch in den sechs Rundgängen, die mit einem passenden Ausschnitt aus dem Stadtplan mit einem jeweils andersfarbigen Untergrund eingeleitet werden. Die Farbgebung behalten die Überschriften zu den Erläuterungen bei, das erleichtert das Wiederfinden. Fast sind es zu viele Hinweise, die man sich kaum alle merken, aber nachlesen kann. Die Adressaten werden persönlich mit du angesprochen, das kann auch erwachsenen Benutzern gefallen, die in ihren Reiseführern kaum besser informiert werden könnten.

In einem siebenten Kapitel gibt es weitere Hinweise zu Museen, zu Spiel, Spaß und Sport oder Theater und zu Unternehmungen auf dem Wasser. Abends kann man sich mit den überall eingestreuten Rätseln beschäftigen und deren Lösungen nachschlagen sowie Zeichnungen vervollständigen. Ein Register mit Stichworten rundet das Ganze ab. Fazit: Ein äußerst kurzweiliger, interessanter und witzig gestalteter Stadtführer, der in jede Tasche oder Rucksack passt.